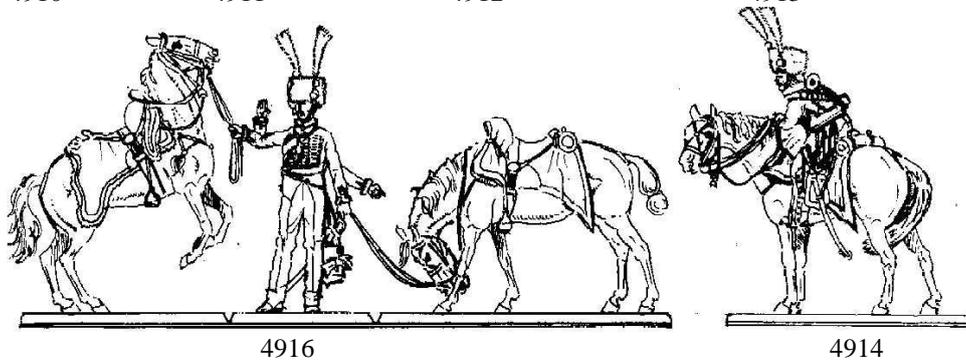
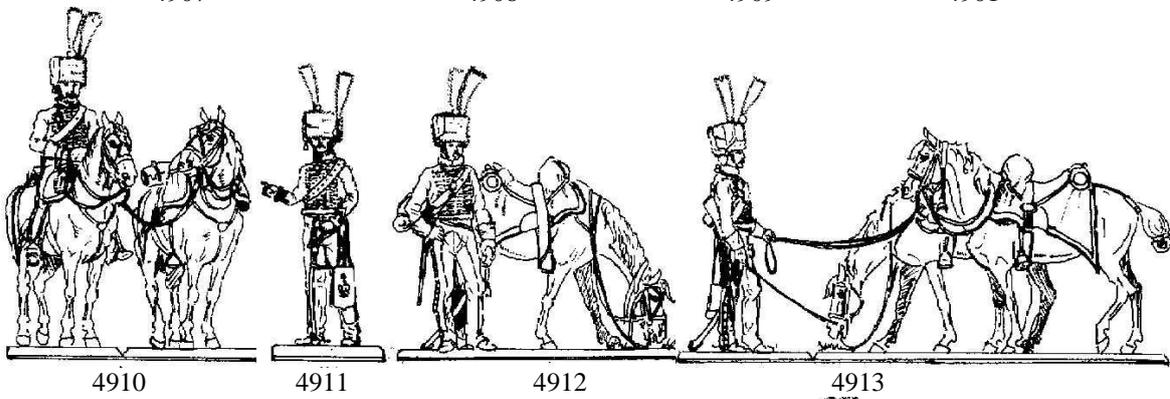
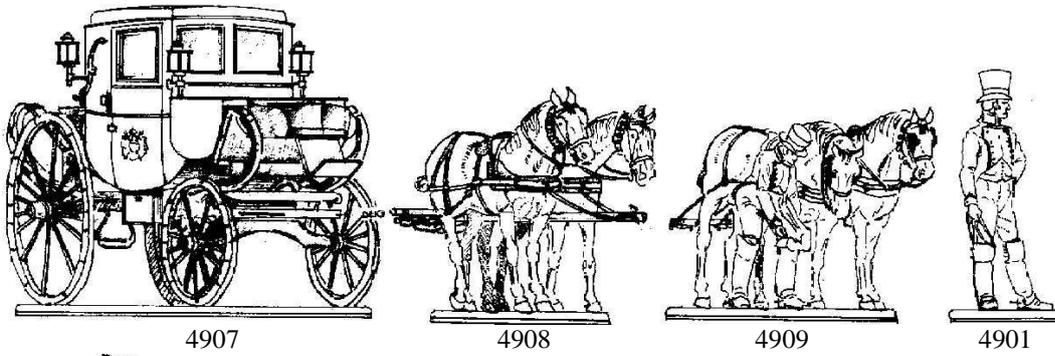
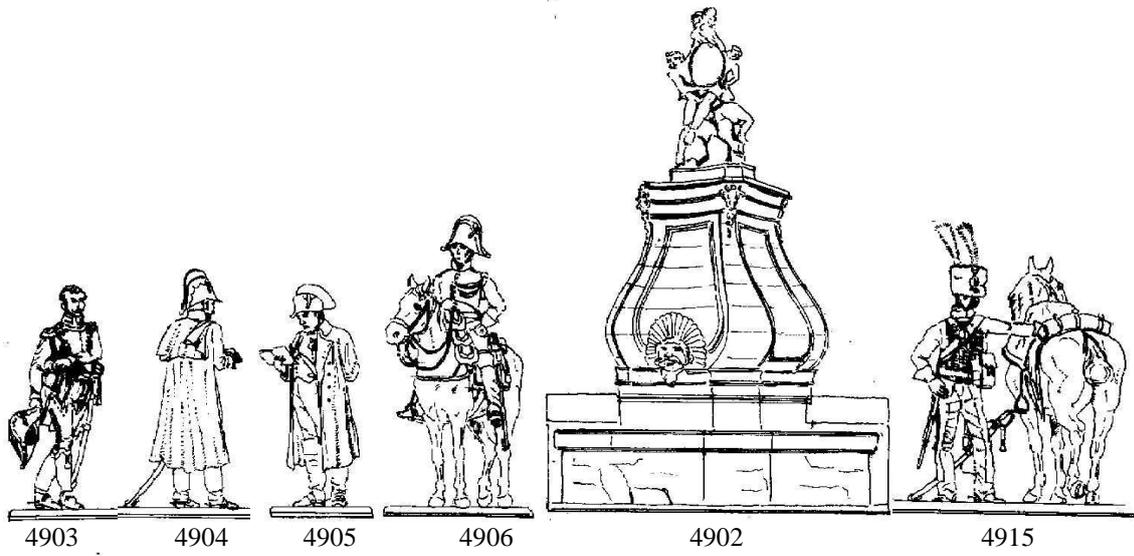


Serie 49: Napoleon 1814

(Zeichnung: K. Breyer, Gravur: K-W. Rieger)

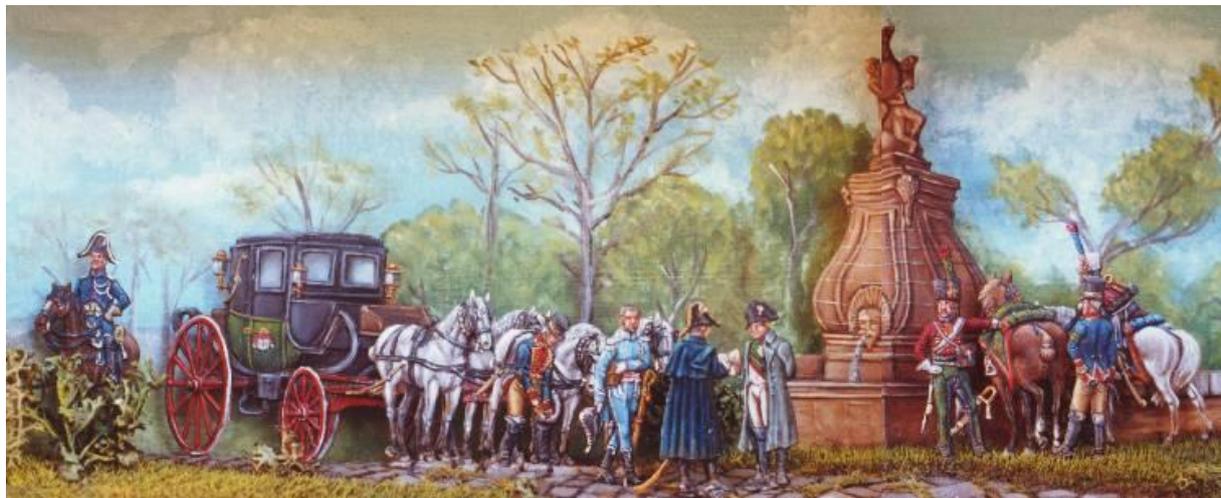


zur Serie 49: Napoleon 1814

Die Serie entstand nach einem Gemälde von R.Desvarreux. Es zeigt den Kaiser im Jahr 1814. Fieberhaft ist er mit wenigen Getreuen unterwegs und hetzt von einem Gefecht zum anderen, ohne daß es zu einer entscheidenden Schlacht kommt. Zuletzt ist er in einem einfachen Postwagen unterwegs. Mitten im Wald nimmt er die Meldung eines Kuriers entgegen. Es sind kaum noch gute



Nachrichten. So erreicht ihn auch kurz vor dem Erreichen von Paris am 30.März 1814 die Kunde vom Fall der Hauptstadt. Die abgessene Eskorte der Gardejäger, die im Kleindiorama aufgrund der begrenzten Optik nicht erkennbar ist, wird ihm im Gegensatz zu den höheren Offizieren bis zuletzt die Treue halten.



Eine Besonderheit der Serie ist die halbfrontale Stellung der Kutsche. Durch die versetzte Anordnung der beiden Gespanne davor, ergibt sich eine einmalig plastische Wirkung, die sich von allen anderen Modellen unterscheidet. Der auf dem Gemälde dargestellte Brunnen ist nur einseitig garviert, eine Rückseite hätte keinen Sinn.